

FREIGEIST

unter feuchtem Himmelszelt

Wandergesicht Günther Menardi – unser „aktiv im Leben“-Gewinner zurück von der Nordtour

Zwei Routen, zehn Gesichter und hunderte Fotos – die ersten Wandergesichter-Shootingtouren sind erfolgreich zu Ende gegangen. Mehr als 2 000 Wanderbegeisterte hatten sich im Vorfeld für die Aktion beworben – und Günther Menardi aus Filderstadt gehörte zu den Gewinnern. Zusammen mit vier Mitstreitern machte sich der 71-Jährige Mitte Juni auf nach Winterberg im Sauerland, um inner-

„Beim Wandern darf es keine sozialen Unterschiede geben.“

halb von sieben Tagen auf einer Nordtour die Region Müllerthal in Luxemburg, den Naturpark Nordvogesen im Elsass und den Hochschwarzwald zu durchwandern.

Initiator ist Best of Wandern, eine internationale Kooperation zwischen europäischen Wanderdestinationen, Outdoorherstellern, Dertour und PM outdoor, die ihren Gästen das gesamte Jahr über kostenlos Wander-



Fotos: Thomas Bichter/Best of Wandern

equipment in den Testcentern vor Ort ausleiht. Davon machte „unser Wandergesicht“ reichlich Gebrauch – es ging ja vor allem darum, das Equipment zu testen und damit beim Fotoshooting im Freien eine gute Figur zu machen. Und Günther Menardi

war begeistert: „Die Qualität war klasse. Ob es nun norwegische Jacken, italienische Schuhe oder Zeiss-Brillengläser waren.“

Die Wandertour selbst war dem agilen Filmdarsteller, der für gewöhnlich Wandertouren



„Ob es Sport ist, Kunst oder etwas anderes – Hauptsache, man bewegt etwas. Carpe diem.“



Winterberg mit den vielen imposanten Schluchten und den regionalen Spezialitäten. Obwohl die Wanderwoche „a bissel Regenwoche“ war, wie er meinte, tat das der Stimmung in der Gruppe keinen Abbruch. Nachdem sich die fünf Wandergesichter schnell kennen lernten, harmonisierte das Quintett gut zusammen. Für Günther Menardi ist klar, dass es beim Wandern keinen Unterschied zwischen den Menschen geben dürfe. Das verwundert nicht weiter, weil der Schwabe auch sonst das soziale Miteinander teilt. Und zwar als so genannter „Grüner Herr“, der zwei Mal in der Woche in einem Stuttgarter Krankenhaus in einem Patientenbegleiddienst tätig ist.

Das passt so recht gar nicht zu seiner beruflichen Karriere im Automobilsektor, an deren Ende er vor seiner Pensionierung einen Posten als Direktor innehatte. Jetzt zählen andere Werte, eine andere Lebensmaxime. Jetzt geht ein Freigeist unter nassem Himmelszelt spazieren und philosophiert, wie er selbst sagt: „Zukunft ist die Zeit, die übrig bleibt, also weiter wandern, spüren, wie das Leben fließt.“ Im Sauerland sieht er ein Landschaftskino, in den Vogesen erlebt er „Farbenspiele der Natur, eine strahlende Erinnerung, die uns beschwingt“. Am Ende der Tour am Titisee bekennt Günther Menardi: „Ob es Sport ist, Kunst oder etwas anderes – Hauptsache, man bewegt etwas. Carpe diem.“

Dr. Stefan Raab

INFO

- Auch im kommenden Jahr werden wieder Wandergesichter on Tour gehen, knifflige Aufgaben lösen und die Vielfalt der Wander- und Markenwelt kennen lernen.
- Allerdings nicht mehr als Single, sondern als „Wanderfamilie 2012“ gehen Familien auf Best of Wandern-Nord- oder Südroute.
- Mehr Infos dazu in Kürze auf

www.best-of-wandern.de und
www.facebook.de/bestofwandern.